

Angewandte Linguistik



«Wie ein Mensch oder eine Gesellschaft tickt, spiegelt sich im Sprachgebrauch. Das macht Diskursanalyse so spannend.»

Prof. Dr. Daniel Perrin

Der Sprachgebrauch prägt unsere Identität als Individuum wie auch als Mitglied von sozialen Gruppen, Organisationen und Kulturen. Das Umgekehrte gilt aber auch: Unsere Identität als Individuum oder Gesellschaft prägt, was wir sagen und wie wir es sagen. Deshalb sind Diskurse eine ideale Messoberfläche, wenn es gilt, eine Gesellschaft zu verstehen und ihre hartnäckigen Probleme etwa der Energiepolitik zu lösen: Der öffentliche Diskurs verrät, welche Geschichten und Argumente bei wem auf welche Art ankommen. Das Korpus Swiss AL modelliert diesen öffentlichen Diskurs in der Schweiz, und zwar in allen vier Sprachregionen. AL steht für Angewandte Linguistik, also für die Wissenschaftsdisziplin, die sich im Kern mit Sprachgebrauch befasst. Am Departement für Angewandte Linguistik der ZHAW bauen wir dieses Korpus seit 2015 auf. Inzwischen ist es die grösste digitale Sammlung von Textdaten der Schweiz. Es umfasst Texte aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, den Medien und der Zivilgesellschaft.

Open Research Data

Textkorpora, also systematische Datensammlungen dieser Art, werden von vielen Wissenschaftsdisziplinen verwendet – weil sie eben der Lösung komplexer gesellschaftlicher Probleme dienen und weil solche Lösungen transdisziplinäre Zusammenarbeit bedingen. Gefragt ist also ein offener Datenzugang, im Fachjargon Open Research Data (ORD): Alle sollen Swiss AL nutzen können. Ende 2022 wurde nun ein grosses Forschungsprojekt bewilligt, das zum Ziel hat, Forschende auch ausserhalb der Linguistik zu befähigen, die Sprachdaten in Swiss AL zu verwenden. Von swiss-universities sowie ZHAW-Mitteln finanziert, werden Fragen untersucht zu Datenaufbereitung, intelligenten Werkzeugen dazu, zu Strategien von Open Research Data sowie Urheberrechtsschutz. Dabei setzen wir die FAIR-Prinzipien um: Die Daten müssen auffindbar, zugänglich, kompatibel und wiederverwendbar sein – also Findable, Accessible, Interoperable und Re-usable.

Ziel: Einbettung in europäische Forschungsinfrastruktur

Unterstützt wird das Projekt von der nationalen Organisation CLARIN-CH (Common Language Resources and Technology Infrastructure). CLARIN will digitale Sprachressourcen und -werkzeuge aus ganz Europa über eine einzige Online-Umgebung zugänglich machen. Das Departement ist Gründungsmitglied von CLARIN-CH und will das Korpus Swiss AL in diese europäische Forschungsinfrastruktur integrieren. 2022 wurde ein zentraler Teilbereich des Korpus erstmals öffentlich zugänglich gemacht. Dieses Swiss-AL-Basiskorpus enthält eine Auswahl an Texten wichtiger Akteurinnen und Akteure der öffentlichen Kommunikation in der Schweiz. Für vergleichende Diskursanalysen wurde zudem ein Netzwerk an Hochschulen aus sieben europäischen Ländern ins Leben gerufen. Weiter wurde die Korpusfamilie Swiss AL im Rahmen von Forschungsprojekten weiter ausgebaut: so mit dem Medienkorpus zum Diskurs um das Zürcher Kunsthaus oder mit dem Korpus zum nachhaltigen Bauen in der Schweiz.

Direktor Departement

Prof. Dr. Daniel Perrin

Bachelorstudiengänge

- BA in Kommunikation
- BA in Mehrsprachiger Kommunikation
- BA in Sprachlicher Integration

Masterstudiengang

- MA in Angewandter Linguistik

Institute

- IAM Institut für Angewandte Medienwissenschaft
- ILC Institute of Language Competence
- IUED Institut für Übersetzen und Dolmetschen

→ www.zhaw.ch/linguistik